



Martin-Luther-Bund

in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein (MLB CH + FL)
Diaspora- und Hilfswerk Evangelisch-Lutherischer Kirchen

JAHRESBERICHT 2010

Im Jahre 2010 stand für den Vorstand erneut die Vorbereitung der Statutenänderung an der HV 2011 und die Prüfung des veränderten Aussandkonzepts im Vordergrund.

Nachdem sich der Vorstand in 2009 neu konstituiert hatte, gehören ihm folgende Personen an: Frau Dr. Jutta Busch (Basel), Herr Werner Dörfel (Basel), Frau Edith Kipfmüller (Zürich), Herr Torsten Lüddecke (Zürich), Herr Günter Schulz (Zürich), Herr Dr. Gerd Stricker (Zürich).

Die neue Vorstandsstruktur wurde in die Statuten eingearbeitet; der Vorstand verfolgte dabei zwei Ziele: Zum einen die Handlungsfähigkeit der Hauptversammlung zu bewahren, die durch sinkende Teilnehmerzahlen gefährdet scheint, sowie die aktuelle Aufgabenverteilung im Vorstand in den Statuten zu verankern – dabei aber ausreichend Flexibilität für eine mögliche Neuausrichtung in der Zukunft zu schaffen.

Leider waren auf der Hauptversammlung 2010 in Zürich nicht ausreichend Einzelmitglieder anwesend, um eine Statutenänderung beschliessen zu können. Es konnten aber einige konstruktive Anregungen gesammelt werden, z.B. der Wunsch nach einer Übertragung des Stimmrechts. Diese Anregungen wurden in mehreren Sitzungen in den Entwurf eingearbeitet.

Aus der Arbeit mit der neuen Vorstandsstruktur ergaben sich noch kleinere Anpassungen im Zuschnitt der Ämter. Auch wurden einige sprachliche Verbesserungen umgesetzt. Der überarbeitete Entwurf wird nun an der HV 2011 in Basel zur Abstimmung gestellt. Dazu wurde im Vorfeld kräftig die Werbetrommel gerührt, um möglichst viele Mitglieder zur Teilnahme zu motivieren und die Beschlussfähigkeit sicherzustellen.

Weiterhin hat der Vorstand das in 2009 veränderte Aussandkonzept mit nur drei Versanden pro Jahr im Detail analysiert. Die angestrebte Kosteneinsparung konnte zwar realisiert werden, jedoch ging auch das Spendenaufkommen signifikant zurück; dies wurde anhand entsprechender Statistiken überprüft. Folgerichtig wurde das Konzept wie folgt angepasst:

1. Aussand, ca. März: Kurzbericht der HV, Hinweis auf die Sammlungen des Jahres
2. Aussand, ca. Juni: Vorstellung der Diasporagabe
3. Aussand, ca. September: Berichterstattung Ivoti und Sendschriftenwerk, alternierend
4. Aussand, ca. Dezember: Vorstellung der ersten Sammlung des kommenden Jahres

Darüber hinaus fanden folgende Veranstaltungen statt:

Hauptversammlung des MLB CH + FL 2010 am 14. Februar 2010 in Zürich

Neben allen vier Kollektivmitgliedern waren leider nur 16 Einzelmitglieder anwesend, davon allein 6 Vorstandsmitglieder. Der Generalsekretär des MLB Erlangen konnte aus terminlichen Gründen leider nicht teilnehmen.

Die Hauptversammlung wurde von der Gemeinde in Zürich herzlich empfangen. Dem Gottesdienst mit Predigt von Frau Pfarrerin Eirich folgte ein ausgedehnter Kirchenkaffee, der Gelegenheit zum Gespräch mit der Gemeinde gab.

Im statuarischen Teil wurden zunächst die Sammlungen 2009 behandelt, sie erbrachten:

- CHF 5'883.- für die ev.-luth. Schule Talitha Kumi in Palästina, die aus freien Spenden und Spenden ohne Zweckbestimmung auf CHF 7'500.- aufgestockt wurden
- CHF 2'532.- für die Diasporagabe des MLB Erlangen, die aus freien Spenden und Spenden ohne Zweckbestimmung auf CHF 5'000.- aufgestockt wurden – dies entspricht der Verpflichtung, die die HV dem MLB Erlangen gegenüber eingegangen war

- CHF 1'355.- für Schulstipendien in Ivoti, die aus freien Spenden auf CHF 3'711.- aufgestockt wurde – dies entspricht der Summe für fünf Stipendiaten, die wir gemäss Beschluss der HV 2009 unterstützen wollen
- CHF 106.- für das Sendschriftenwerk, die auf CHF 1'000.- gemäss Budget aufgestockt wurden

Als „schweizer Projekt“ für 2010 schlug der Vorstand die Unterstützung der diakonischen Arbeit unserer Partnerkirche in Polen vor. Nach einem Vortrag von Dr. Stricker, der den Kontakt hergestellt hatte, wird der Vorschlag einstimmig angenommen.

Als Diasporagabe schliesst sich die HV dem Vorschlag des MLB Erlangen an, das Projekt der evangelisch-lutherischen Kirche in der Slowakei zum „Dienst an den Roma“ zu unterstützen.

Die beiden Anträge des Vorstandes, geeignete Nachfolgeprojekte für die zurückgestellten Mittel für die Kirche in Kirgisien und für die Eglise Malgache zu finden, werden angenommen. Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl war die Beschlussfähigkeit für Statutenänderung nicht gegeben, jedoch wurden konstruktive Anregungen zu zusätzlichen Änderungen eingebracht.

Vorstandssitzung zur Analyse des Aussandkonzepts am 4. Mai 2010 in Zürich

Neben Änderungen an den Statuten werden die Versandtermine besprochen. Dazu werden die Spendeneingänge zeitlich mit den Versandterminen verglichen: Die Anzahl der Spendeneingänge korreliert eindeutig mit der Anzahl der Versande. Das oben beschriebene neue Konzept wird vom Vorstand erarbeitet.

Vorstandssitzung zur Vorbereitung der Aktionen in 2011, 30. November 2010 in Zürich

Im Rahmen der Vorbereitungen der HV 2011, stellt Herr Dr. Stricker Projekte in Frankreich und Lettland vor, die er als Spendenzwecke für die jeweils erste Sammlung in 2011 und 2012 empfiehlt. Herr Lüddecke berichtet von der Bundesversammlung des MLB, die im Oktober in Erlangen statt fand. Dort wurde als Diasporagabe 2011 ein Projekt der ev.-luth. Kirche Ungarns zur Kinder- und Jugendarbeit angenommen. In Zusammenarbeit mit dem Zentralwerk konnten geeignete Nachfolgeprojekte für die zurückgestellten Mittel für Kirgisien gefunden werden.

Arbeitsgruppensitzung zur Statutenrevision und Vorbereitung der HV 2011 in Basel

Nach einem Vorbereitungsgespräch mit Herrn Pfarrer Vogel zur HV in Basel werden die Statuten in einer Arbeitsgruppensitzung noch einmal vollständig bearbeitet.

Vorstandssitzung zur Vorbereitung der HV und Jahresabschluss, 18. Januar 2011, ZH

Im Zeichen der HV hatte der Vorstand ein strenges Programm: Der Vorschlag der Arbeitsgruppe zur Statutenänderung wird im Detail besprochen, der Ablauf der HV geklärt und der Jahresabschluss angenommen. Das Spendenaufkommen stieg gegenüber 2009 erfreulich an. Die **Sammlungen 2010** erbrachten

- CHF 4'520.- für die Diakonie in Polen gegenüber CHF 5'883.- für Talitha Kumi in 2009
- CHF 2'723.- für die Diasporagabe (Slowakei) gegenüber CHF 2'532.- im Vorjahr
- CHF 1'945.- für Schulstipendien in Ivoti gegenüber CHF 1'355.- im Vorjahr
- CHF 2'345.- für das Sendschriftenwerk nach CHF 150.- im Vorjahr

Die Gesamteinnahmen einschliesslich Mitgliedsbeiträgen und weiteren Spenden betragen CHF 27'151.- und liegen somit 29% über dem budgetierten Wert.

Dem stehen Ausgaben in Höhe von CHF 29'827.- gegenüber, die zum Teil durch Auflösen der Rücklage für Kirgisien gedeckt werden. Erfreulich ist, dass die Verwaltungskosten trotz der höheren Anzahl Versande mit CHF 3'772.- stabil blieben.

Für das entgegengebrachte Vertrauen und Ihre fortwährende Unterstützung spreche ich Ihnen meinen aufrichtigen Dank aus und verbleibe mit herzlichen Grüssen

Ihr Torsten Lüddecke

Baden, 2. Februar 2011